

Gelebte Integration

Vom 19. Juni bis 30. Juni fand erstmals eine neue Kooperation zwischen dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus und der Theodor-Litt-Schule statt. Wir beglückwünschen die Schüler der BIK 22 c zu ihren ersten Schritten auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Begleitet und betreut wurden sie von Ihrer Klassenlehrerin Frau Passig. Ziel war es, dass die jungen Flüchtlinge, die erst vor wenigen Monaten unbegleitet nach Deutschland kamen, erste Berührungspunkte auf dem deutschen Arbeitsmarkt sammeln konnten. Nicht nur auf den verschiedenen Stationen im Krankenhaus stießen die Praktikanten auf große Begeisterung, sondern auch die Presse erkannte die Vision und so beglückwünschen wir die Klasse zu ihrer Titelseite im Courier und dem Artikel in den Kieler Nachrichten.

Vom Flüchtling zur Pflegekraft

Nachwuchssorgen: Gemeinsames Projekt von FEK und Theodor-Litt-Schule

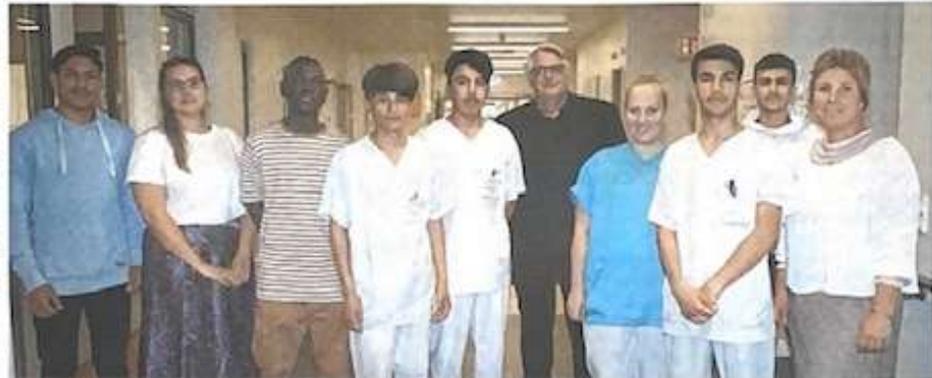
Hashim Mohammedi legt vorsichtig die Blutdruckmanschette um den Oberarm von Dana-Joanne Ahrens und stellt das Messgerät ein. Dann nimmt er das elektronische Thermometer, um Fieber zu messen. „Das macht er schon richtig gut“, sagt Dana-Joanne Ahrens. Sie kann es beurteilen, denn die examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin am FEK hat den 18-jährigen Afghanen eine Woche lang bei seinem Praktikum auf der geriatrischen Station angeleitet.

Wichtiger Beitrag zur Integration

Zusammen mit dem ebenfalls aus Afghanistan stammenden 17-jährigen Aman Sarway und dem 16-jährigen Mohammad Mohammad aus Syrien hat der junge Mann an dem ersten Projekt zwischen dem FEK und der Theodor-Litt-Schule teilgenommen, das junge Geflüchtete an den Pflegeberuf heranzuführen möchte. „Das ist eine große Chance, Nachwuchs zu generieren und zugleich einen wichtigen Beitrag zur Integration zu leisten“, erklärt FEK-Sprecherin Maren von Dollen.

Olaf Hirt, Leiter und Geschäftsführer der Theodor-Litt-Schule, erläutert: „Die Jugendlichen werden bei uns beschult, und damit sie im Anschluss einen Ausbildungsplatz finden, schauen wir in der Berufsorientierung, wer für welchen Bereich passen könnte.“

Auf der geriatrischen Station sind die Praktikanten



Die Schüler der Theodor-Litt-Schule als auch Lehrerin Lisa Passig (Zweite von links), Schulleiter Olaf Hirt (Mitte, in Schwarz), Pflegerin Dana-Joanne Ahrens (Vierte von rechts) und Koordinatorin Margrit Kaletta (rechts) freuen sich über den gelungenen Start des Projektes zwischen FEK und Litt-Schule. Fotos: FEK

den ausgebildeten Pflegekräften zur Hand gegangen und haben beim Ankleiden und der Körperpflege geholfen, haben Betten gemacht und beim Hineinsetzen in den Rollstuhl geholfen. „Die Geriatrie haben wir ausgewählt, weil es dort ruhig zugeht“, erklärte Margrit Kaletta, die als Young-Talent-Managerin im FEK Praktikanten, Hospitierende und PSJler koordiniert. Schaffen die drei Schüler, die seit rund acht Monaten in Neumünster leben, den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss, können sie umgehend im FEK eine einjährige Ausbildung zum Krankenpflegerbelfer anhängen. „Im Anschluss daran können sie sogar noch eine dreijährige Ausbildung in der generalistischen Pflege machen, für die man sonst einen Mittleren Schulabschluss benötigt. Das ist ein super Sprung-



Hashim Mohammedi zeigt, was er gelernt hat: Er hat Dana-Joanne Ahrens die Blutdruckmanschette angelegt und hält das elektronische Fiebertermometer.

brett“, freute sich die Klassenlehrerin der drei Teenager, Lisa Passig.

Und wie kam die Schnupperwoche im FEK bei den jungen Praktikanten an? Aman Sarway war sehr dankbar für die Zeit: „Es hat Spaß gemacht, ich habe den

alten Menschen gerne geholfen, das war wertvoll für mich, und ich möchte gerne eine Ausbildung hier machen.“ Auch Hashim Mohammedi kann sich seine berufliche Zukunft im FEK vorstellen, er meinte: „Das war eine sehr schöne Woche,

ich habe viele Menschen kennen gelernt und konnte endlich etwas tun.“ Auch er könne sich eine Ausbildung zum Pflegehelfer vorstellen, wolle aber zunächst noch mehr Deutsch lernen.

FEK-Koordinatorin Margrit Kaletta freute sich über das positive Feedback und erklärte, dass seit 2018 verschiedene Projekte zur Rekrutierung ausländischer Pflegekräfte laufen. Aktuell konnten zwei Kräfte aus Tunesien gewonnen werden.

In der kommenden Woche werden drei weitere männliche Schüler des Regionalen Bildungszentrums Theodor-Litt-Schule im FEK ihre Straßenkleidung gegen weiße Kittel tauschen und erste Erfahrungen im Pflegeberuf machen. Auch diese jungen Menschen sind als Minderjährige unbegleitet aus Syrien, Afghanistan und Gambia geflüchtet. lc

Zum Abschluss des Praktikums durfte die Gruppe mit Frau Passig noch den neuen Hubschrauberlandeplatz des FEK's besichtigen. Dieser wird voraussichtlich im Frühjahr 2024 in Betrieb genommen.



Auch im kommenden Schuljahr wird Frau Passig die Gruppe als Klassenlehrerin weiter betreuen mit dem Ziel der Ausbildung als Krankenpflegehelfer am FEK in Neumünster. Hier freut man sich auf den angehenden Nachwuchs sehr.

Besonders stolz sind die Schüler über den Besuch unseres Schulleiters Herrn Hirt und möchten sich herzlich bei ihm und Frau Rogge bedanken, dass die nötigen schulischen Rahmenbedingungen geschaffen wurden, damit dieses Projekt starten konnte. Ein besonderer Dank gilt auch dem Young Talent Management Team um Frau Kaletta und Frau Storm, die dieses Projekt von Anfang an mit viel Freude und Begeisterung unterstützt haben.

Das FEK und die TLS möchten das Projekt im kommenden Schuljahr wiederholen. Wir freuen uns einen neuen Kooperationspartner gewinnen zu können.



Hashim Mohammadi (von links), Mohammad Mohammad und Aman Sarwary haben ein Praktikum in der Pflege des Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster absolviert.

FOTOS: FEK/LIONS CJ